Bezirksamt Harburg
Bezirksamtsleitung

22.09.2021

Vorlage der Verwaltung

Betrifft: **Feinspezifikation der Rahmenzuweisung Stadtteilkultur 2022**

Sachverhalt

Die Rahmenzuweisung Stadtteilkultur für den Bezirk Harburg wird für das Jahr 2022 um 9.000 € erhöht. Dabei handelt es sich um die regelhafte jährliche Steigerung der Rahmenzuweisung Stadtteilkultur für ganz Hamburg um 1,5 Prozent, die nach dem prozentualen Anteil der Bezirke an der Gesamtbevölkerung auf die Bezirksämter verteilt wird. Die zusätzlichen Mittel, die 2021 zum Zwecke des anteiligen Ausgleichs angefallener Tarifsteigerungen zur Verfügung gestellt wurden, werden fortgeschrieben und können somit für denselben Zweck auch im Haushaltsjahr 2022 verwendet werden. Es erfolgt aber keine weitere Erhöhung.

Die Verwaltung hat auf Grundlage der für 2022 eingereichten Anträge einen Verteilungsvorschlag erarbeitet. 2021 wurden aufgrund der unklaren Corona-Lage nicht alle verfügbaren Mittel verteilt, sondern zum Teil (2.525,50 €) vorübergehend bei den Projektmitteln veranschlagt. Diese Mittel werden nun zusammen mit den 9.000 € vergeben, sodass insgesamt 11.525,50 € verteilt werden.

Bewertung/Erörterung

Die Verwaltung hat den beigefügten Verteilungsvorschlag mit den dauerhaft geförderten Stadtteilkultureinrichtungen und Geschichtswerkstätten diskutiert. Diese sind mit dem Vorschlag einverstanden. Auf dieser Grundlage können die dringendsten der momentan vorhandenen Bedarfe gedeckt werden. Wie im letzten Jahr auch ist für 2022 vorgesehen, dass die Erhöhung im Schwerpunkt einer Einrichtung zur Deckung eines größeren Bedarfes zu Gute kommt, wobei kleinere Bedarfe weiterer Einrichtungen ebenfalls berücksichtig werden. Von diesem Vorgehen sollen nacheinander bzw. langfristig alle geförderten Einrichtungen zielgerichtet profitieren können. Die Erwartung ist, dass dieses strategische Vorgehen die Stadtteilkultur in Harburg nachhaltiger stärkt, als eine gleichmäßige bedarfsunabhängige Verteilung der Mittel.

Im Einzelnen sieht der Vorschlag für 2022 vor, dass „Alles wird schön“, das Kulturhaus Süderelbe sowie die KulturWerkstatt Harburg jeweils konkrete Bedarfe benannt haben und hiernach eine Erhöhung ihrer bisherigen Förderung erhalten sollen. Elbdeich und die Geschichtswerkstatt Harburg haben keine Mehrbedarfe gemeldet.

„Alles wird schön“ soll 7.200 € für die Einrichtung einer 450€-Stelle zur Unterstützung der ½ Leitungsstelle, u.a. im Bereich der Digitalisierung erhalten. Dabei soll es möglich sein, die Mittel temporär in Form von Honorarmitteln zu verwenden. Der Verein hat bereits seit mehreren Jahren formuliert, dass dringend mehr Personalressourcen benötigt werden. Durch die Corona-Pandemie hat sich der Bedarf zudem im Bereich der Digitalisierung vergrößert. Durch die vorgesehene Erhöhung kann der Bedarf zunächst gedeckt werden.

Das Kulturhaus Süderelbe hat Bedarfe zur Finanzierung von Personalkostenanpassungen sowie zur Bezahlung der steigenden Kosten der Hausmeisterstelle (Förderdegression gem. § 16i SGB II/Teilhabe am Arbeitsmarkt) und der BFD-Stelle formuliert. Diese Bedarfe können

nicht vollständig aus der Rahmenzuweisung Stadtteilkultur gedeckt werden. Die entstehende Differenz wird jedoch 2022 durch eingeworbene Drittmittel aufgebracht.

Die KulturWerkstatt Harburg hat Bedarfe für Honorarkräfte zur Unterstützung bei einer teilweisen Neuausrichtung (Homepage, Digitalisierung, neue Kursleitungen) sowie für Veranstaltungstechniker*innen angemeldet. Davon können vor allem die Kosten für die notwendige Digitalisierung bzw. den Aufbau entsprechenden Know-Hows (Zukunftssicherung) zur Verfügung gestellt werden. Die Mittel dienen zudem der Unterstützung bei der Neuausrichtung, in dem z.B. neue Kursleitungen angeworben und finanziert werden können. Die vorgeschlagene Erhöhung der Fördermittel genügt der KulturWerkstatt zunächst zur Deckung der dringendsten Bedarfe, zumal momentan noch ein Organisations-entwicklungsprozess läuft, der noch nicht abgeschlossen ist.

Petitum

Der Ausschuss für Haushalt, Wirtschaft und Wissenschaft am 05.10.2021 wird gebeten, den im Anhang befindlichen Vorschlag des Bezirksamtes Harburg für die Feinspezifikation der Rahmenzuweisung für die Stadtteilkultur 2022 an den Kulturausschuss am 28.10.2021 zur fachlichen Beratung zu überweisen.

Der Kulturausschuss und der Ausschuss für Haushalt, Wirtschaft und Wissenschaft werden gebeten, der Bezirksversammlung Harburg eine Beschlussempfehlung zu geben. Im Nachgang wird die Bezirksversammlung gebeten, die Feinverteilung gem. § 15 Abs. 3 BezVG am 23.11.2021 zu beschließen, damit die Bescheide für 2022 rechtzeitig erstellt und versandt werden können.

Fredenhagen